

## Hintergrund

Der Offene Dialog steht in der Tradition des „Bedürfnis-angepassten Behandlungsmodells“ der finnischen und skandinavischen Psychiatrie. Dabei bilden **Netzwerkgespräche, d.h. therapeutische Arbeit mit dem sozialen System der Klienten** – von Anfang an und möglichst kontinuierlich - das zentrale therapeutische Element. Die therapeutische Arbeit ist dabei weitgehend flexibel und an den Bedürfnissen, Ressourcen und eigenen Lösungen der Hilfesuchenden orientiert.

Die konsequente Anwendung dieser Begleitungsprinzipien kann zur Verbesserung der regionalen Versorgungsstruktur beitragen und die fortschreitende ambulante Ausrichtung des Helfersystems einer Region erleichtern. Im Rahmen ambulanter sozialpsychiatrischer Settings (Eingliederungshilfe SGB IX) bewirkt dieses Vorgehen eine deutliche Verringerung der Hospitalisierung, verbesserte Krisenbewältigung im Lebensfeld und längerfristige Krisenprävention. Sie dient zudem einer kooperativen Vernetzung mit anderen Angeboten und Anbietern und fördert die Teamentwicklung und kooperative Kompetenz der Mitarbeiter.

## Inhalt

Die Fortbildung vermittelt vor allem die für die Netzwerkarbeit spezifische **systemisch-dialogische Gesprächskompetenz**. Darüber hinaus liegt der Fokus auf der Entwicklung und Vertiefung einer **therapeutischen Grundhaltung**, die von der Annahme einer fortlaufenden dialogischen Konstruktion von Wirklichkeit, unaufhebbarer Vielstimmigkeit sozialer Netzwerke, notwendiger Toleranz von Unsicherheit sowie Prozess- und Ressourcenorientierung gekennzeichnet ist.

Im Zentrum der Vermittlung stehen **Rollenspiele in Kleingruppen**, in denen das vermittelte Wissen eingeübt und in eigenen Netzwerkgesprächen erprobt wird. **Eine Anwendung im Arbeitsalltag setzt die häufige Zusammenarbeit von zwei Mitarbeitern und bei Krisen auch vorübergehend weiteren Teammitgliedern voraus. Entsprechend werden Anmeldungen von mindestens 2 Personen aus einem Team bevorzugt.**

Die Fortbildung wird geleitet von Dr. med. Volkmar Aderhold, FA für Psychiatrie und Psychotherapie, sowie regionalen Co-Trainer\*innen in dialogischer Besetzung.

## Zeitlicher Umfang

Die Weiterbildung umfasst 9 Workshops á 2 Tage jeweils von 9-17 Uhr mit insgesamt 144 Unterrichtsstunden.

**Kursstart ist am 22. Oktober 2025**

Der Kurs schließt mit einem **Zertifikat** ab. Das Vollzertifikat setzt die aktive Teilnahme an 80% aller Seminartage voraus. Versäumte Seminare können kostenfrei in anderen Regionen nachgeholt werden. Die Fortbildung wird für anschließende systemische Ausbildungen an Instituten der DGSF anerkannt.

## Kosten

2.430 € inkl. Fortbildungsmaterialien und Verpflegung (Getränke, Snacks, Mittagessen).

## Anmeldung, Informationen



ask! Außerstationäre Krisenbegleitung e.V.

E-Mail: [fortbildung@ask-freiburg.net](mailto:fortbildung@ask-freiburg.net)

Website: [www.ask-freiburg.net](http://www.ask-freiburg.net)

## Schulungsort

Bürgerhaus Zähringen  
Lameystr. 2  
79108 Freiburg



## Curriculum:

### WS 1 22. / 23.10.2025

- Modell des Offenen Dialogs
- Modelle der Ambulantisierung
- Beobachtung 2. Ordnung
- Reflektierendes Team

### WS 2 26. / 27.11.2025

- Reflektieren in „Fall“besprechungen
- Soziale Netzwerkkarte
- Reflektieren in Klientengesprächen
- Reframing
- Umsetzung im Alltag

### WS 3 21. / 22.01.2026

- Netzwerkgespräche als offener Prozess
- Phasen und Dynamik von Netzwerkgesprächen
- Theorie der Veränderung durch Dialoge und Begegnungen
- Prozessorientierte Fragen
- Matrix eines Netzwerkgesprächs
- Innere Polyphonie
- Anlässe + Indikationen für Netzwerkgespräche

### WS 4 11. / 12.03.2026

- Sprache als zentrale Komponente
- Aktives Zuhören und Worte der Klient\*innen
- Lebensgeschichte hinter den Symptomen
- Worte und ihre biographische Bedeutung
- Schlüsselemente des Offenen Dialogs I
- Metakommunikation
- Eigene Angst vor Netzwerkgesprächen

### WS 5 15. / 16.04.2026

- Schlüsselemente des Offenen Dialogs II
- Zirkuläre und antizipatorische Fragen I
- Strategien für schwierige Netzwerkgespräche
- Angst der Klient\*innen vor Netzwerkgesprächen

### WS 6 24. / 25.06.2026

- Netzwerkgespräche in Krisen
- Zwischenbilanz
- Live-Netzwerkgespräch
- Erfahrungen mit eigenen Krisen
- Konstrukt Psychose im Offenen Dialog
- Netzwerkgespräche in psychotischen Krisen

### WS 7 23. / 24.09.2026

- Schlüsselemente des Offenen Dialogs III
- Umgang mit Geheimnissen
- Live-Netzwerkgespräch
- Reflektieren nach Eskalationen
- Einladung der Leitungen
- Antizipatorische Fragen II
- Eigene negative Gefühle in den Kontakt bringen

### WS 8 28. / 29.10.2026

- Krisenplan im Netzwerkgespräch entwickeln
- Netzwerke aktivieren
- Live-Netzwerkgespräch

### WS 9 25. / 26.11.2026

- Familien mit Kindern und Jugendlichen
- Kraft der Fragen
- Familienbrett
- Vertiefung der eigenen Kompetenz
- Eigene Bilanz

